

Was die TKB 2020 bewegt hat

Januar: TKB schafft Ränge ab

Bei der TKB tragen Mitarbeitende keine Ränge wie Direktor oder Vizedirektor mehr. Damit präsentiert sich die Bank als zeitgemässe Arbeitgeberin mit flachen Hierarchien. Anstelle der Ränge tritt ein Funktionsstufenmodell in Kraft.

Februar: Corona-Pandemie

Als die Corona-Pandemie die Schweiz erreicht, nimmt eine interne Arbeitsgruppe mit Mitgliedern des Krisenstabs ihre Arbeit auf. Diese setzt im Jahresverlauf zahlreiche Massnahmen um, damit Mitarbeitende und Kunden bestmöglich vor einer Ansteckung mit dem Virus geschützt sind. Über 40 Prozent der Mitarbeitenden arbeiten zeitweise zu Hause. Alle Geschäftsstellen der Bank bleiben geöffnet und die Versorgung der Bevölkerung mit Bankdienstleistungen ist stets gewährleistet.

März: Firmenkundenumfrage

Die TKB publiziert die Broschüre «Wirtschaft Thurgau». Diese fasst die Ergebnisse der traditionellen Firmenkundenumfrage zusammen, an der über 500 Unternehmen teilgenommen haben.

April: Wechsel in der Geschäftsleitung

Anfang April stösst Marcel Stauch zur TKB. Der Ostschweizer Bankfachmann löst in der Geschäftsleitung Rolf Brunner als Leiter des Bereichs Services ab. Rolf Brunner übernimmt auf eigenen Wunsch die Leitung der bankeigenen Innovationseinheit Kiwi. Seit Anfang 2020 Mitglied der Geschäftsleitung ist der langjährige Finanz- und Risikochef der Bank, Hanspeter Hutter.

Mai: Ein Herz für Bevölkerung und Gewerbe

In der Corona-Pandemie schickt die TKB jedem Thurgauer Haushalt einen Gutschein von 30 Franken. Dieser kann für einen Einkauf oder eine Konsumation in einem Thurgauer Betrieb genutzt werden. 87 000 Gutscheine werden eingelöst, was einer Summe von 2,6 Mio. Franken entspricht.

Juli: Erfolgreiche Lehrabschlüsse

16 junge Berufsleute schliessen ihre Lehre erfolgreich ab, darunter auch ein Koch und ein Informatiker. Die Bank bietet allen neuen Bankfachleuten mindestens ein befristetes Arbeitsverhältnis an.

August: Neue Freizeitattraktionen im Thurgau

Die TKB informiert über die fünf Fitnessparks, die sie zu ihrem 150-Jahr-Jubiläum plant. In Zusammenarbeit mit der Standortgemeinde entsteht pro Kantonsbezirk ein Park, in dem sich Jung und Alt das ganze Jahr hindurch kostenlos fit halten können. Zudem will die Bank 2021 in Müllheim die erste Fussballgolf-Anlage der Ostschweiz realisieren und das Freizeitangebot in der Region bereichern.

September: Umbau Sulgen und Islikon startet

In Sulgen beginnt der Umbau der TKB-Geschäftsstelle zu einer modernen Beratungsbank. Zudem mietet die TKB in Islikon Räume für eine neue Geschäftsstelle, die im Frühling 2021 eröffnet wird.

Oktober: Weniger Anlässe

Wegen der Pandemie entfallen Anlegerforen und weitere Anlässe. Auch die Partizipantenversammlung im Frühling kann nicht stattfinden. Durchgeführt werden im Jahresverlauf 21 Kompaktseminare. Diese vermitteln kostenlos Wissen in den Bereichen Anlegen, Vorsorgen, Steuern und Nachlass.

November: TKB lanciert Saron-Finanzierungen

Im Zuge der Ablösung des Referenzzinssatzes Libor durch den Saron bietet die TKB Finanzierungen neu auf der Basis des Saron an.